

I. Section für Zoologie.

Erste Sitzung am 21. Januar 1897. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche. — Anwesend 27 Mitglieder.

Privatus K. Schiller legt an Litteratur E. Haeckel: Systematische Phylogenie, II. Theil. Phylogenie der wirbellosen Thiere, Berlin 1896, vor und

gibt ein Referat aus den umfangreichen Berichten der ornithologischen Beobachtungsstationen.

Diese Berichte reichen zunächst bis 1894. Vorstand für die sächsischen Stationen ist Geh. Hofrath Dr. A. B. Meyer in Dresden. Die Zahl der sächsischen Stationen resp. Beobachter beträgt augenblicklich 21, die Beobachter sind besonders Forstleute und Lehrer. Es wurden für Sachsen bis jetzt Notizen über 280 Vogel-Arten gemacht, das sind zwei Drittel der deutschen Ornis. Herr K. Schiller führt speciell an die Beobachtungen über Raubvögel, Schwalben, den Kuckuck, und widmet am Schlusse auch dem Anhang der Berichte (über Säugethiere, Fische, Insecten etc.) seine Aufmerksamkeit.

Bemerkungen zu dem Vortrage macht Prof. Dr. H. Nitsche.

Prof. Dr. O. Schneider gibt die merkwürdige Entdeckungsgeschichte einer auf dem Biber lebenden Milbe. (Vergl. Abhandlung III.)

Ihre Synonyme lauten: *Haptosoma truncatum* Kramer, *Histiophorus castoris* Friedr., *Schizocarpus Mingaudi* Trouessart. Welcher Bezeichnung die Priorität zukommt, ist noch nicht entschieden.

Prof. Dr. H. Nitsche berichtet über die Arbeiten der biologischen Station zu Helgoland und legt die bisher erschienenen Publicationen vor.

Zweite Sitzung am 18. März 1897 (in Gemeinschaft mit der Section für Botanik). Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche. — Anwesend 30 Mitglieder.

Prof. Dr. O. Schneider vervollständigt seinen in der Hauptversammlung am 25. Februar 1897 gehaltenen Vortrag über die Thierwelt Borkums durch Anfügung eines speciellen Theiles.

Der Vortragende beobachtete das Vorkommen folgender Arten: Säugethiere 14, Brutvögel 39, Reptilien 1 (*Lacerta vivipara* eingeschleppt), Lurche 2, Käfer 860 (—930), Schmetterlinge 269 (—302), Hymenopteren 390 (—397), Dipteren 463, Geradflügler, Schnabelkerfe, Tausendfüßler 8, Spinnenthier 180, Krebse 57 (—61), Würmer 17, Weichthiere 45 (—51), Polypen 3.

Er macht ferner zahlreiche Bemerkungen über deren allgemeine Verbreitung, ihre Lebensweise und die besten Methoden des Sammelns. Eine grössere Anzahl vollständig neuer Arten wurde aufgefunden.

**